

Frühjahrsarbeiten - aus einem Internet Forum - Autor unbekannt. - ca. Ende 2000
Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Januar 2020

Die ersten Sonnenstrahlen lockten mich auf meinen Balkon heraus und ich stellte fest, dass hier noch einiges getan werden musste, um das Frühjahr zu genießen. Nach einem Einkauf für Blumen und frischer Erde, holte ich die Blumenkästen aus ihrem Versteck im Keller und somit aus dem Winterschlaf. Da die Arbeit mit Erde gewöhnlich für recht viel Dreck sorgt, wechselte die „gute“ Jeans, aber auf eine nicht gerade weniger ältere Jeans aus, zog stattdessen ich ein altes ehemals weißes T-Shirt, eine alte verwaschene und enge (bereits auch verpißte) Jeans an, eine ebenso vergilbte und verpißte Unterhose darunter - was dann als geile Ausbuchtung zu sehen ist Dazu bereits einige Tage getragene weiße Socken und ausgetretene Sneaker. Und damit ich auch nicht unnötig viele Unterbrechungen bei meiner Arbeit habe, stellte ich reichlich zu trinken mit auf dem Balkon hin, denn wenn ich mal so richtig loslege, vergeht die Zeit wie im Fluge und man vergisst alles um sich herum.

Mit meiner Arbeit auf dem Balkon war ich heute allerdings nicht allein. Auf der gegenüberliegenden Turnhalle machte sich eine Handvoll Männer an die Arbeit, um das Dach auszubessern. Wie ich die sah, mußte ich gleich daran denken, wie geile solche Kerle bald riechen werden, weil sie bei der Arbeit so viel schwitzen werden. Und dem einen oder anderen, dem wird doch bestimmt mal ein Strahl Pisse in die Hose gehen. Schließlich kann man ja nicht gleich weg, wenn man gerade meint, pissen zu müssen. - Geile Gedanken die ich da habe. Aber die wollte ich mir erst später weiter ausmalen, was wäre wenn... - dennoch, um es so schon jetzt vielleicht in die richtige Bahn zu lenken, konnte ich doch auch schon etwas mit denen da spielen... - Während ich meiner Arbeit mit Erde und Blumen nachging, stellte ich mich natürlich so, dass ich jederzeit auch die Männer, ebenfalls teils in alten Jeans bzw. in blauen Overalls steckend, im Blickfeld hatte. Es waren mit Sicherheit Männer aus der Turngemeinde selbst, die in freiwilliger Arbeit die Dachreparaturen durchführten. Oft berieten sie sich untereinander bevor sie sich an einen weiteren Teil der Reparaturen wagten. So kamen sie auch ebenso gemütlich wie langsam zur Sache. Besonders einer fiel mir auf, dem ich mit Blicken meine Aufmerksamkeit schenkte. Ein durchtrainierter männlicher Körper mit schwarzen Haaren und einer erstaunlich prallen Beule zwischen seinen Beinen auf seiner sehr alten und wohl deshalb auch zu engen Jeans.

Die Zeit verging und immer wieder schaute ich rüber, um zu sehen was die machen. Dabei griff mir ganz automatisch an den Schritt..., und auch dieser eine Kerl, schaute recht häufig zu mir rüber. Ob das was zu bedeuten hat? War sicher nur ein Zufall. - Die Sonne wurde intensiver und er ließ einen Blick feil auf seine behaarte Brustbehaarung, als er sein T-Shirt auszog. Auch die anderen taten es ihm nach einiger Zeit gleich. Eines ließ mich jedoch nachdenklich werden, warum zog er sein T-Shirt genau in meine Richtung gerichtet aus und grinste noch so frech hinüber. Meine verstohlenen Blicke waren wohl doch nicht so zaghaft wie ich es dachte. Bestimmt machte er sich lustig über einen Typen, der auf seinem Balkon Blumen einpflanzte. Die Zeit verging, Blume um Blume wurde eingetopft und ich merkte gar nicht, dass sich mittlerweile, durch das viele Trinken nebenher, meine Blase sich ziemlich füllte. Ausgerechnet jetzt, wo ich fast fertig noch einen Kasten vor mir hatte, da drängte es bei mir schon recht heftig. Mir fiel auch auf, dass auch mein Angebeteter sich zu keinem Zeitpunkt vom Dach herunterließ, um wie seine Kollegen zur Toilette zu gehen. Hatte er einfach weniger getrunken oder eine bessere Blase? Seine musste sich doch schon genau so melden, wie die meine. Was soll's, ich wollte meinen letzten Kasten noch zu Ende bringen und was mache ich mir Gedanken darüber, ob andere eine volle Blase haben. Der wird schon wissen, wo und wie er mal pissen kann...

Längst waren auch meine Jeans und mein weißes T-Shirt mit reichlich Blumenerde verschmiert und meine Hände sahen ebenfalls verboten aus. Das wird wieder eine gute Arbeit, die Fingernägel sauber zu reiben. - Drüben hatten zwei von den Dacharbeitern wohl schon genug von ihrer Arbeit und beendeten sie damit, sich auf dem Hof mit einem Gartenschlauch abzduschen. Dazu hatten sie sich nicht etwa ausgezogen, sondern behielten ebenfalls ihre Arbeitssachen an. In den klatschnassen Sachen machten sie sich einen riesen Spaß und forderten die anderen dazu auf, ebenfalls herunterzukommen und die Arbeit für heute zu beenden. Das Plätschern des Wassers erinnerte mich an meine volle Blase, die sich auch gerne entleeren wollte. Irgendwie fand ich es recht spaßig den beiden Männern bei ihrer Kindlichen Planscherei zuzuschauen, sodass sich spontan meine Pforten langsam öffneten und eine entspannende Fontäne sich in meine Jeans ergoß. Hätte das auch schon vor einiger Zeit so machen können, aber jetzt war es noch besser, als jedem kleinen Drängen nach- gegeben zu haben. In Sekunden verfärbte sich meine Hose dunkel und ich genoß für ein paar Minuten das wohlige Gefühl meiner gerade eingenassten Hose. Hätte es auch gerne genossen, wo nach sie nun erst recht wieder riechen wird, durch hier auf den Balkon verflüchtete sich der Geruch leider sofort. Dafür griff ich im Reflex an meine nasse Schwanzbeule und genoß es meinen pissenden Penis zu spüren. Doch da wurde mir auch bewusst, dass meine Handbewegung an meine Klöten, vor allem das einpissen in meine Hose hier auf dem Balkon doch zu offensichtlich ist. Gerade als ich meine Augen wieder in Richtung Dach bewegten, sah ich jemanden mir freudig zuwinken. Es war der Angebetete. Er stand nun ganz allein auf dem Dach, während die anderen sich freudig ihren Wasserspielen hingaben. Er lächelt, da er wohl gesehen haben musste, was mir passierte und ich versuchte der peinlichen Situation durch eine Flucht in die Wohnung zu entgehen. Im Badezimmer angekommen, musste ich dann erstmal selbst über mich lachen, dass ich mich dieser Situation einfach hingeeben hatte. Aber irgendwie erregte mich das Ganze auch. Einfach auf dem Balkon sich einzupissen und zu wissen, dass es einer mitbekommt, was man da gerade tut...

Ich stand noch im Bad, betrachte mir meine geile verpißte Jeans, meinen Halbsteifen darin und konnte jetzt auch deutlich den eindeutigen Pissgeruch wahrnehmen. Und weil es mich so geil macht, mich so in meiner verpißten Jeans zu sehen, wollte ich mir auch jetzt meinen Schwanz abreiben... - Plötzlich klingelte es an meiner Wohnungstür. Blitzschnell zog ich die eingepissste Jeans aus und warf sie nur schnell in die Wanne. Behielt jetzt auch nur noch die nasse verpisste Unterhose und mein T-Shirt an, das untenherum ebenso etwas von meiner Pissaktion abbekommen hatte. Schnappte mir nur den Bademantel und zog ihn über... - Mit rasenden Herzen öffnete ich die Wohnungstür (dachte es sei der Briefträger oder so) und ich traute meinen Augen nicht recht. Vor der Tür stand mein Angebeteter. Bevor ich etwas sagen konnte, fragte er mich mit einem verschmitzten grinsen, ob er mal meine Toilette benutzen dürfte. Dazu packte er sich an die Klöten, wo ich eine erste kleine feuchte Stelle sah. „Natürlich...“ antwortete ich. Trat zur Seite und ließ ihn hinein. Wie er an mir vorbei ging, merkte ich es nicht gleich, dass er mir gezielt zwischen die Beine schaute und auch merklich die Luft einatmete. Ich zeigte auf die Badezimmertür, er trat ein, blieb aber an der Tür stehen. Er stand da und redete auf einmal wie ein Wasserfall mit mir. Er erzählte, dass er doch kein Dachdecker sei und seine Kumpel auch nicht. Sie machten das nur, weil der Turnverein kein Geld für Handwerker ausgeben will, usw... er hörte nicht auf, sich mit mir zu unterhalten. Auf einmal, da deutete er auf mich. Wie ich in die Richtung blickte, in die er zeigte, da sah ich, dass ich meinen Bademantel nicht richtig geschlossen hatte. Da war meine eindeutig nasse und verpißte Unterhose zusehen. Jetzt noch den Bademantel zu schließen, das hätte nichts mehr gebracht, der hat doch längst alles genau gesehen. Und da sagte er auch schon, dass es ihn geil gemacht hätte,

was mir da vorhin auf dem Balkon passiert sei und ob es mir gefallen würde, auch ihm dabei zuzusehen. Es lief also noch einiges...